



DUDELSACK UND AKKORDEON waren nur zwei der zahlreichen Instrumente, die die Musiker der Formation „An Erminig“ beherrschen. Foto: Pfettscher

Bretonische Lieder im Bürgerhauskeller

Der Musik aus der Bretagne haben sich die Musiker von „An Erminig“ verschrieben, die nach 2004 und 2011 bereits zum dritten Mal im Bürgerhauskeller in Sulzfeld gastierten. Tänze, Balladen und der typisch bretonischen Wechselgesang nahmen die Besucher des Konzertes mit auf eine zweieinhalbstündige Reise durch traditionelles Liedgut. Die Band aus der Grenzregion Saarland/Lothringen feiert in diesem Jahr 40-jähriges Bühnenjubiläum.

Die Gruppe trat in Triobesetzung auf und spielte akustisch im urigen Kellergewölbe. Die Brüder Andreas und Hans Martin Derow wurden begleitet von Thomas Doll. Allesamt Multi-Instrumentalisten. Und so war die Bandbreite der zu hörenden In-

strumente weit gefächert: verschiedene Gitarren, Bass und Akkordeon wechselten sich mit Geige und Dudelsack ab. Und immer mit dabei der sonore Gesang der drei Musiker.

Perfekt aufeinander abgestimmt, ließen die Lieder Raum zum Träumen und Tanzen. Apropos Tanzen: Nach und nach taute das Publikum auf, wippte zuerst auf den Stühlen, versuchte sich dann mit leichten Tanzschritten sitzend als „Trockenübung“, bis sich dann zum Abschluss des Konzertes schließlich ein Reihentanz durch den Mittelgang des gut besuchten Bürgerhauskellers schob.

Für den Kulturkreis Sulzfeld, der immer im Winterhalbjahr Veranstaltungen im Bürgerhauskeller anbietet, ging mit diesem Konzert die Keller-Saison zu Ende. „Weiter geht es im Herbst mit abwechslungsreichem Programm“, so die Veranstalter.

Jonathan Pfettscher